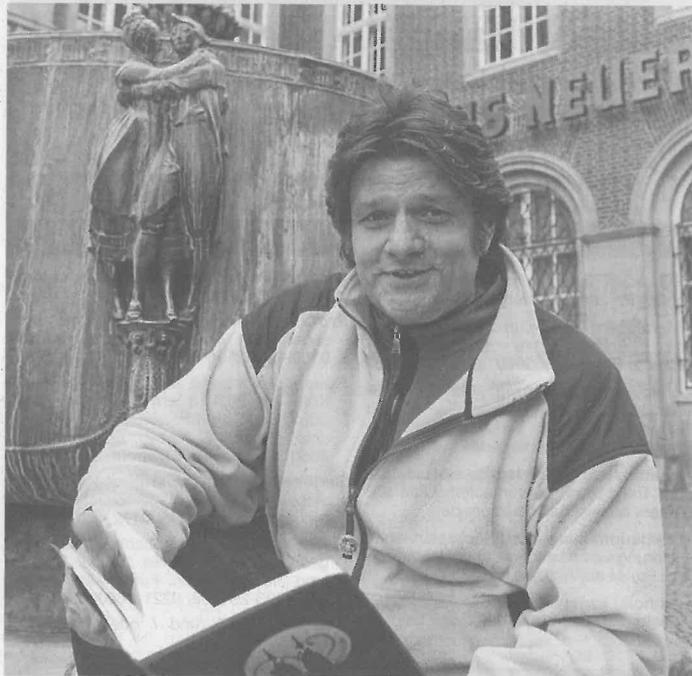


Verliebte können Köln entdecken

24 Orte laden ein – auch geführte Tour



■ Hans-Georg Renner bietet Stadtführungen für Verliebte an.
Foto: König

Köln (kg). Über Köln gibt es viele Stadtpläne, seit jüngstem sogar einen für Verliebte, 24 Liebesorte sind darauf verzeichnet. Unter anderem führen sie zur Hohenzollernbrücke oder zum Severinstor, zur Linde am Dom, zum Rosengärtchen im Volksgarten oder sie erzählen von der Legende von St. Ursula. Alle Liebesorte können unter www.koeln-fuer-verliebte.de entdeckt werden; für jeden Ort ist ein Text mit näheren Erläuterungen hinterlegt. Hans-Georg-Renner hatte die Idee zu „Köln für Verliebte“. Der Familienvater und Erlebnispädagoge bietet auch eine Liebestour an. Sie führt in die Altstadt, zum Beispiel zum Alter Markt, wo Pärchen ihre Wünsche in den 7. Himmel fliegen lassen können, oder zur Schmitzsäule, wo der 51-Jährige eine Fantasiereise mit einer Oceandrum, ei-

ner Wellentrommel, entfacht. „Die Paare schließen die Augen, und ich führe sie in die Zeit der Römer“, erzählt er. Denn dort, wo die Säule heute steht, lag zur Römerzeit eine romantische Insel im Rhein. Was Liebe ist, das ist schön und berauschend, das lässt die Schmetterlinge im Bauch fliegen. Renner erzählt von Reisen durch Europa, Amerika und Afrika, er erzählt von über 60 Liebestagen, die er auf der Welt gesammelt hat.

Renner stellt während der Führung ebenfalls zwei Rituale zum Fest der Liebesgöttin Venus vor, er erzählt über Casanova, der 1760 in die Domstadt kam oder über Amor im Dionysosmosaik des Römisch Germanischen Museums. Die Liebestour endet an der Linde am Dom. Dort erhalten die Pärchen zum Abschluss ein Aphrodisiakum.